

# 33. PKT- ANTRAG VON *FRIDAYS FOR FUTURE* BAD ZWISCHENAHN

---

Einordnung und Stellungnahme der Verwaltung

Planungs- und Umweltamt, PlEnUm am 22.06.21

# Gliederung und Legende

- 0 = Allgemeines
- 1 = Landverbrauch, Bauen, Natur und Umwelt
- 2 = Energie
- 3 = Mobilität
- 4 = Ernährung
- 5 = Information, Bildung und Medien
- 6 = Müllverm. und nachh. Ressourcennutzung

=	Bereits umgesetzt / Bearbeitung begonnen
=	Diskussion weiterführend (in Klimaschutzkonzept) nötig
=	Keine Zuständigkeit der Verwaltung / nicht umsetzbar

# o Allgemeines

Forderung FFF (Dez. 2020)	Umsetzungsstand
- Klimaneutralität schnellstmöglich erreichen	Szenarien und mögliche Zielperspektiven der Klimaneutralität bis 20xx werden bis 2022 erarbeitet
- Klimafolgenanpassung forcieren (Hitze, Dürre, Starkregen, Hochwasser)	Kann als Themengebiet in Klimaschutzkonzept einfließen. Beispiele: Gründachförderung, Regenwasserspeicher, Trinkwasserstationen, helle/reflektierende Straßenbelege und Baumaterialien

# 1 Landverbrauch, Bauen, Natur und Umwelt

Forderung FFF (Dez. 2020)	Umsetzungsstand
1. Keine neuen Flächenversiegelungen / Maßn. Entsiegelung sofern gebaut wird	Die Bauland- und Gemeindeentwicklung somit zu stoppen und/oder mit einer äquivalenten Flächenentsiegelung in Verbindung zu bringen ist nicht darstellbar. Die Baulandentwicklung ist bereits eingedämmt worden – trotz steigender Nachfrage. Es muss alternativ für mehr Begrünung und nachhaltigen Bau gesorgt werden.
2. Baumkataster	Der Erstellung wurde vorbehaltlich der Finanzierbarkeit zugestimmt
3. Baumerhalt statt Fällung	Fällung schon heute nur im Notfall, vermehrte Pflege und Bestandserhaltung durch Baumkataster angestrebt, Fortbildungen für Bauhof erfolgt/geplant, Pflanzung von klimaangepassten Bäumen
4. Nachpflanzung von Bäumen im gleichen Umfang nach Fällung	Bereits angestrebt aber aufgrund von Platzmangel in der Umsetzung schwierig. Muss im Klimaschutzkonzept als Maßnahme genannt werden – auch auf Basis der Erkenntnisse des Baumkatasters (Flächen/Einwände der Bürger, etc.).
5. Gemeindefläche für ökol. Gemeinschaftsfläche bereitstellen	Bei konkretem Bedarf zu prüfen, im ländlichen Bereich eher von untergeordneter Rolle
6. Minimierung Torf, Kunstdünger und Pestizideinsatz	Bereits pestizidfreie und salzfreie Arbeit des Bauhofs (außer für Herkulesstaude), Torf und Kunstdüngereinsatz sollte vermindert werden – Gespräche stehen aus.
7. Erfassung der Entwicklung und Wald- und Grünflächen	Aufgabe des Landkreises -> hier: RROP 2022 / zzgl: Baumkataster der Gemeinde
8. Gewerbeflächenvergabe an ökol. nachhaltige Unternehmen	Bei der Vergabe werden auch Umweltaspekte in den Kriterien abgefragt. Möglicherweise kann eine Checkliste mit Nachhaltigkeitskriterien für die Sensibilisierung der Bewerber im Laufe des Vergabeprozesses erstellt werden -> Klimaschutzkonzept
9. Gewerbeflächen nur verpachten oder durch Gebrauch des Erdbaurechts vergeben	Grundsätzlich: freie Wahl des Grundstückverkäufers durch Eigentümer / kein Zwang zum Verkauf / Achtjährige Verpflichtung zur Selbstnutzung... Innovative, nicht regionale Gewerbetreibende sollten weiterhin Anreiz erhalten?
10. Tierställe mit Flächenbindung zulassen	Keine Zuständigkeit der Gemeinde; Keine bekannten Fälle in Gemeinde; Verweis auf Baugesetzbuch & Tierschutzgesetz

## 2 Energie

Forderung FFF (Dez. 2020)	Umsetzungsstand
11. Regenerative Energieerzeugung in der Gemeinde vorantreiben (Wind, PV)	Durch geplantes Freiflächensolarkataster ( <b>BV/2021/082</b> ) und 2022 zu erwartendes RRÖP (hier: Windenergie) stellen wir uns dem Thema und sind am Ausbau interessiert → Klimaschutzkonzept
12. Windenergie- und Solarparks mit Bürgerbeteiligung	Anträge liegen vor: Bürgerwindenergiepark im Sinne einer Beteiligung ist vorgesehen In den Überlegungen mit aufzunehmen -> Klimaschutzkonzept
13. / <u>Einzelantrag 24.01.21:</u> PV-Anlagen auf Gewerbeflächen und Neubauten vorschreiben und Solarpotentialkataster	Siehe Antrag <b>BV/2021/084</b> -> Wird angestoßen bzw. über NbauO für Gewerbe ab 2022 vorgeschrieben (in finalem Freigabeprozess) Siehe Antrag <b>BV/2021/082</b> → Solarpotentialkataster PV-Potential für gemeindliche Gebäude wird mittels Kataster bewertet
14. Energieautarke Gemeinde - auch in Neubaugebieten + PV-Anlagenpflicht für private Neubauten	Diskussion in Potentialen / Zielen des Klimaschutzkonzeptes. Siehe bereits jetzt: Solarausbaumaßnahmen und PV-Pflicht als Diskussionspunkt (Forderung 13)
15. Ökostrom für öffentliche Gebäude	Bei der nächste Ausschreibung wird dies neu bewertet
16. E-Mobilität nur mit grünem Strom	Antwort am 13.04.21. versandt: Bezug von Ökostrom alleine förderrechtlich vorgeschrieben

# 3 Mobilität

Forderung FFF (Dez. 2020)	Umsetzungsstand
17. Vorrang von Radwegesanierungen vor Straßensanierungen	Ein Vorrang für Radwegesanierungen ist nicht möglich, da sowohl Radwege als auch Straßen bei Verkehrssicherheitsmängeln ausgebessert oder saniert werden müssen. Die Gemeinde baut derzeit eine Fahrradstraße im Ortskern und plant eine weitere überörtliche Fahrradstraße nach Oldenburg (1. BA voraussichtlich 2022). Der Seerundwanderweg wird verbessert und vor dem neuen Edeka-Center am Reihdamm entsteht zurzeit ein breiter Geh- und Radweg. Auch vom Land Niedersachsen werden 2021 diverse Radwege saniert (Eyhauser Allee, Wiefelsteder Straße, Westersteder Straße, Ocholter/Zwischenahner Str., Edewechter Straße).
18. Beschränktes KfZ Verbot „Meile“ an Wochenenden und E-Straßenbahn	Diskussion im Klimaschutzkonzept. Problem: Parkplatzfläche zur Entlastung an Ortseingängen Besser: Anreizmodelle für Anreise mit ÖPNV/Fahrrad
19. Autofreies Wohngebiet	Autofreiheit im ländlichen Raum (aktuell) kaum realisierbar. ÖPNV Ausbau, Grünflächenförderung im Quartier, E-Ladesäulen und ggf. Carsharing sollten diskutiert werden. Parkplätze vor dem Wohngebiet statt im Wohngebiet helfen hier nur marginal.
20. Innerörtliches Tempolimit 30 km/h	Bereits flächendeckend umgesetzt. Im gesamten Gemeindegebiet sind nur Wohnsammelstraßen (klassifizierte Kreis und Landesstraßen) als 50er Zonen ausgewiesen, zudem wurden in allen älteren Siedlungsgebieten 30 km/h-Zonen ausgewiesen. Seit den 1990er-Jahren werden alle neuen Wohngebiete zudem als verkehrsberuhigte Zonen ausgebaut. Die 50er Zone in der Westersteder/Oldenburger Straße trägt bspw. dazu bei, den Verkehr aus den Seitenstraßen heraus zu halten.
21. Autofreie Tage	Diskussion im Klimaschutzkonzept: Mögliche Maßnahme: ÖPNV-Anreise mit Gutscheinen für lokale Wirtschaft attraktiv belohnen? Die Autofreiheit an wenigen Wochenenden birgt für nicht Ortskundige eher „Verwirrung“ und für die Verwaltung Aufwand. Eher Diskussion über generelle Regeln (siehe 18.)

# 4 Ernährung

Forderung FFF (Dez. 2020)	Umsetzungsstand
22. Regionalität und kleine Anbieter auf Wochenmarkt / Verlegung des Markttages	Diskussion im Arbeitskreis notwendig – kein Klimaschutzkonzeptthema
23. Regionales, ökologisches und kostengünstiges Essen in Schulen	Diskussion im Schulamt erforderlich – kein Klimaschutzkonzeptthema. Problem: Wenig Alternativen bekannt
24. Kein Einweg-Plastikgeschirr	EU-Einwegkunststoffverbot greift ab 03.07.21. Evtl. Vorgaben seitens BTG / Veranstaltungsguideline für Aussteller festschreiben. Gastronomen könnten nach der Pandemie sensibilisiert werden (Hier: ReCup Pfandsystem)
25. Mikrowellen für Schüler	Eigenes Schulbudget / Zuständigkeit und Entscheidung liegt in der Schule
26. Erhalt der Schulküche	Zuständigkeit liegt in der Schule, wie oft Kochunterricht / Haushaltswirtschaftslehre im Lehrprogramm steht. Auch ein Zugang auf das Umweltbildungszentrum Ammerland, die Regionalität im Rahmen des BNE lehren, ist denkbar. Generell ist in der Oberschule zusätzlich eine Küche vorhanden.

# 5 Informationen, Bildung und Medien

Forderung FFF (Dez. 2020)	Umsetzungsstand
27. Klimaschutzfortbildungen	Erster Vortrag „Umweltfreundliches Bauen“ ist für den 02.09.21 geplant. Weitere können folgen. Umweltbildungszentrum Ammerland organisiert Fortbildungen für Schüler
28. Medien und Soziale Netzwerke für Informationsstreuung und Unterseite in der NWZ	Klimaschutz soll auf Internetseite nach erfolgreichem Abschluss des Konzepts (weiter) thematisiert werden. Soziale Medien werden bisher nur über Touristik genutzt. Die Gemeinde beteiligt sich nicht in lokalen, unabhängigen Zeitungen (NWZ)
29. Anreize für CO <sub>2</sub> -Einsparungen von Privatpersonen	Gemeinde nimmt ab 2021 am STADTRADELN teil. Weitere Ideen sollen im Klimaschutzkonzept formuliert werden
30. Aktionsforen für Klimaschutz organisieren	(politische) Aktionen sollen von regionalen Akteuren organisiert werden. Die Gemeinde bleibt hier neutral und stellt sich aber – gemeinsam mit einem FFF-Vertreter den politischen Diskussionen. Die Klimaschutzmanagerin wird sich auf in 27. genannte Vorträge sowie Anreize für Maßnahmen und eigene Projekte fokussieren
31. Wettbewerbsneutrale Beratung für klimafreundliches Bauen und Wohnen	Die Gemeinde bringt 2021 und 2022 einen Energieberatungsflyer in den Umlauf und organisiert einen Vortrag.



# 6 Müllvermeidung und nachhaltige Ressourcennutzung

Forderung FFF (Dez. 2020)	Umsetzungsstand
32. Auflagen für Schnellrestaurants und Imbisse zur Müllvermeidung	Siehe 24. – Einwegplastik -> Diskussion / Maßnahme Klimaschutzkonzept
33. Recyclingpapier für öffentliche Institutionen	Antwort am 10.05.21: Ab Mai 2021 wird nur noch Recyclingpapier in der Verwaltung genutzt (Kopierpapier/Briefumschläge). Schulen sind angehalten, dies umzustellen